

Bescheid

I. Spruch

1. Auf Antrag der **Antenne Österreich GmbH** (FN 285660p beim Handelsgericht Wien), Makartgasse 3, A-1010 Wien, wird gemäß § 74 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. **50/2010**, die mit Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria vom 09.02.2009, KOA 1.535/08-018, erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „SCHEFFAU (Exenberger) 99,5 MHz“ dahingehend geändert, dass die Verlegung des Standortes nach Maßgabe des beiliegenden technischen Anlageblattes (Beilage 1) bewilligt wird.

Der Name der Übertragungskapazität lautet in Folge dessen nunmehr „**PAISSELBERG (Paisslberg 8) 99,5 MHz**“ und wird im beiliegenden technischen Anlageblatt (Beilage 1), welches einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides bildet, näher umschrieben.

2. Bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
3. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall des Auftretens von Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
4. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 2. und 3. Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.

II. Begründung

Die Antenne Österreich GmbH ist aufgrund des Bescheides des Bundeskommunikationssenates vom 21.04.2008, GZ 611.138/0003-BKS/2008, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Unteres Inntal bis einschließlich Hall und Zillertal“. Das ursprüngliche Versorgungsgebiet wurde mehrfach erweitert. Unter anderem wurden der Antenne Österreich GmbH mit Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 09.02.2009, KOA 1.535/08-018, die Übertragungskapazitäten „SCHEFFAU (Exenberger) 99,5 MHz“, S JOHANN (Harschbichl) 90,6 MHz“ und „KITZBUEHEL 3 (Hahnenkamm Bergstation) 104,4 MHz“ zur Erweiterung der Versorgung in ihrem Versorgungsgebiet rechtskräftig zugeordnet. Mit diesem Bescheid wurde außerdem der Name des Versorgungsgebietes auf „Östliches Nordtirol 2“ geändert. Die Antenne Österreich GmbH veranstaltet in diesem Versorgungsgebiet das Hörfunkprogramm „Antenne Tirol (Unterland)“.

Mit Schreiben vom 01.03.2010, bei der KommAustria am 08.03.2010 eingelangt, beantragte die Antenne Österreich GmbH die Bewilligung einer Standortverlegung von der Funkanlage „SCHEFFAU (Exenberger) 99,5 MHz“ auf die Funkanlage „PAISSLBERG (Paisslberg 8) 99,5 MHz“. Dies deshalb, weil die Betriebsstätte am Standort Exenberger aufgrund eines anstehenden Verkaufes in naher Zukunft nicht mehr zur Verfügung stehe.

Ad Spruchpunkt 1.

Die technische Prüfung des Antrages durch die Abteilung Rundfunkmanagement der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH hat die technische Realisierbarkeit des eingebrachten Änderungskonzeptes ergeben. Die Standortverlegung führt zu einer marginalen Veränderung des bisher versorgten Gebietes.

Die weitere Überprüfung ergab, dass die beantragten technischen Parameter noch nicht entsprechend dem Genfer Plan 1984 koordiniert sind. Daher wurde von der Behörde ein Koordinierungsverfahren eingeleitet. Die Befragung der betroffenen Nachbarverwaltungen hat ein positives Ergebnis erzielt. Da jedoch das endgültige Ergebnis des Koordinierungsverfahrens noch ausständig ist, kann derzeit nur ein Versuchsbetrieb bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden.

Ad Spruchpunkte 2. bis 4.

Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens fällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde im Hinblick auf das Koordinierungsverfahren Gebrauch gemacht.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 23. August 2010

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)

Mag. Michael Ogris
Behördenleiter

Zustellverfügung:

1. Antenne Österreich GmbH, z.Hd. Frau Silvia Buchhammer, Makartgasse 3, A-1010 Wien, **per RSb**

In Kopie zur Kenntnis:

2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-mail**
3. Fernmeldebüro für Tirol und Vorarlberg, **per E-mail**
4. Abteilung RFFM im Haus

Beilage 1 zum Bescheid KOA 1.535/10-007

1	Name der Funkstelle	PAISSLBERG																																																																																																																																
2	Standort	Paisslberg 8																																																																																																																																
3	Lizenzinhaber	Antenne Österreich GmbH																																																																																																																																
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																
5	Sendefrequenz in MHz	99,50																																																																																																																																
6	Programmname	Antenne Tirol																																																																																																																																
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	012E08 40	47N29 14	WGS84																																																																																																																														
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	852																																																																																																																																
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	10																																																																																																																																
10	Senderausgangsleistung in dBW	17,8																																																																																																																																
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	20,0																																																																																																																																
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	0																																																																																																																																
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-38,0°																																																																																																																																
15	Polarisation	Vertikal																																																																																																																																
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 10%;">Grad</td> <td style="width: 10%;">0</td> <td style="width: 10%;">10</td> <td style="width: 10%;">20</td> <td style="width: 10%;">30</td> <td style="width: 10%;">40</td> <td style="width: 10%;">50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>16,6</td> <td>17,5</td> <td>18,3</td> <td>18,9</td> <td>19,4</td> <td>19,7</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>19,9</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>19,9</td> <td>19,7</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>19,4</td> <td>18,9</td> <td>18,3</td> <td>17,5</td> <td>16,6</td> <td>15,5</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>14,3</td> <td>13,0</td> <td>11,8</td> <td>10,8</td> <td>9,9</td> <td>9,4</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>9,1</td> <td>8,9</td> <td>8,9</td> <td>8,9</td> <td>9,1</td> <td>9,4</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>9,9</td> <td>10,8</td> <td>11,8</td> <td>13,0</td> <td>14,3</td> <td>15,5</td> </tr> </table>			Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H							dBW V	16,6	17,5	18,3	18,9	19,4	19,7	Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H							dBW V	19,9	20,0	20,0	20,0	19,9	19,7	Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H							dBW V	19,4	18,9	18,3	17,5	16,6	15,5	Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H							dBW V	14,3	13,0	11,8	10,8	9,9	9,4	Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H							dBW V	9,1	8,9	8,9	8,9	9,1	9,4	Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H							dBW V	9,9	10,8	11,8	13,0	14,3	15,5
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																												
dBW H																																																																																																																																		
dBW V	16,6	17,5	18,3	18,9	19,4	19,7																																																																																																																												
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																												
dBW H																																																																																																																																		
dBW V	19,9	20,0	20,0	20,0	19,9	19,7																																																																																																																												
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																												
dBW H																																																																																																																																		
dBW V	19,4	18,9	18,3	17,5	16,6	15,5																																																																																																																												
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																												
dBW H																																																																																																																																		
dBW V	14,3	13,0	11,8	10,8	9,9	9,4																																																																																																																												
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																												
dBW H																																																																																																																																		
dBW V	9,1	8,9	8,9	8,9	9,1	9,4																																																																																																																												
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																												
dBW H																																																																																																																																		
dBW V	9,9	10,8	11,8	13,0	14,3	15,5																																																																																																																												
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																	
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																														
	gem. EN 62106 Annex D	lokal A hex	A hex	51 hex																																																																																																																														
		überregional hex	hex	hex																																																																																																																														
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																	
20	Art der Programmmittelübertragung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) Audiocast																																																																																																																																	
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																														
22	Bemerkungen																																																																																																																																	